

# AUTO

## ZEITUNG

Wie zuverlässig heute Autos sind

# 50000 km REPORT

Qualitäts-Untersuchungen an Dauertestwagen:  
Opel Rekord 1900 II und  
VW Käfer, VW Käfer, Peugeot 504,  
Ascona 16S, Fiat 127

## Was kostet uns Tempo 100?

Wo erst ab 112 km/h  
kassiert wird

Wann Strafpunkte nach  
Flensburg gehen

Wie man gegen Bußgelder  
Einspruch erhebt

## Was 1973 dem Autofahrer bringt

Die neuen Modelle,  
Preisentwicklungen,  
Informationen  
aus den Konzernen,

## Das Testjahr 1972:

Die schnellsten, schönsten  
und preiswertesten  
Autos dieses Jahres







Schlampige Verarbeitung stand beim Peugeot 504 Inj. guter Zuverlässigkeit gegenüber

### Peugeot 504 Inj.

Preis:	11 500,00 DM
Hubraum:	1971 ccm
PS bei U/min:	104 / 5200
Kraftstoff:	Superbenzin

Fahrleistungen

	Anfang Dauertest	Ende Dauertest
0- 60	5,2 sec	5,5 sec
0- 80	8,3 sec	8,5 sec
0-100	13,0 sec	13,1 sec
0-120	19,2 sec	18,9 sec
Spitze	170,0	170,5

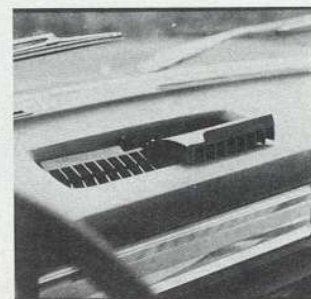
Testverbrauch:	12,7l/100km
----------------	-------------

Die Beurteilung des 504-Dauertest-Ergebnisses ruft Zwiespältigkeit hervor. Wen zahlreiche kleine Mängel und teilweise grobe Nachlässigkeiten in der Karosserie-Fertigung stören, wird mit dem Peugeot-Flaggschiff wohl niemals Freundschaft schließen können. Wer jedoch bereit ist, hier ein Auge zuzudrücken, kann sich an einem Wagen der gehobenen Mittelklasse mit üppigem Raumangebot, vorbild-

lichem Komfort und erstaunlicher Sparsamkeit erfreuen. Die schwächsten Stellen des Franzosen waren die Scheibenbremsen. Sie mußten fünfmal neu belegt werden. Zweimal war das Auspuff-Zwillingrohr an der Reihe, das der besonders weichen Motoraufhängung zum Opfer fiel. In allen anderen mechanischen Teilen erwies sich der Peugeot dagegen als sehr robust und zuverlässig.



Loch in der Bremsscheibe



Ein klapperndes Luftgitter

Gesamt-Betriebskosten über 50 000 km	7842,95 DM
Betriebskosten pro km	0,16 DM

Jahreskosten bei einer km-Leistung von 20 000 (inkl. Steuer, Vers. usw.)

	4304,18 DM
Preis pro km	0,22 DM

Tatsächliche Kosten unter Berücksichtigung des Wertverlustes und 20 000 km Strecke

pro Jahr	6604,18 DM
Preis pro km	0,33 DM

cherlich noch besser davongekommen, wenn sich das Werk früher zur Verlängerung der Inspektionsintervalle entschlossen hätte (jetzt 10 000 anstatt 5000 Kilometer).

Bei allem guten Willen, den man den Werken bescheinigen muß, liegt das Wohl oder Weh eines Autos während seines ganzen Lebens doch in Händen der Vertragswerkstätten. Und da gibt es Unterschiede wie Tag und Nacht. So gingen die Ausfälle der beiden Volkswagen K 70 und 1302 LS ganz einwandfrei zu Lasten der Werkstatt. Beim K 70 waren nach der Erneuerung eines Simmerrings an der Antriebswelle die sechs Schrauben am Getriebeflansch nicht richtig angezogen worden. Die Gelenkwelle löste sich nach kurzer Zeit.

Noch viel gravierender waren die groben Nachlässigkeiten einer der größten deutschen VW-Werkstätten beim VW 1302. Sie verursachten einen Motorschaden und legten den Grundstein für einen zweiten Exitus. Bei Kilometerstand 48 666 tauschte die Werkstatt den linken Zylinderkopf aus. Ein Ventil war verbrannt, der Kopf gerissen. Diagnose des Werkstattmeisters: „Überhitzung.“ Das VW-Werk, das auf Wunsch der Auto Zeitung den Käfer-Motor unter die Lupe nahm, kam zu einem völlig anderen Schluß: „Offenbar führten (von der Werkstatt) schief eingesetzte Kerzen zu Spannungen im Zylinderkopf, die zum Reißen geführt haben.“

Doch damit nicht genug. Beim Sezieren des Motors kamen die Wolfsburger

Techniker auch einer fast unglaublichen Schlamperei am rechten Zylinderkopf auf die Spur: „Die unteren (vier) Zylinderkopfschrauben müssen in der das Fahrzeug wartenden Werkstatt ungenügend oder gar nicht nachgezogen worden sein.“ Hinzu kam, daß auch hier wieder die Kerzen schräg und dadurch nicht vollständig eingeschraubt worden waren.

Doch es bedarf nicht einmal grober Fehler der Werkstätten, um zu gewaltigen Unterschieden von Firma zu Firma und von Marke zu Marke zu kommen. Sechs Inspektionen (von 5000 bis 30000 km) mit Kleinarbeiten kosteten bei dem kleinen Fiat 127 insgesamt 1054,36 DM. Beim Opel Rekord 1900 im gleichen Zeitraum nur 583,78 DM.